

Warum wir die "Deutsche Ideologie" studieren möchten

50 In der Marxschen Theorie gibt es außer dem "Kapital" kein wichtiges ~~Bücher~~ ^{Werk} wie die "Deutsche Ideologie". Es gibt viele wichtige ~~Bücher~~ ^{Werte} über den historischen Materialismus, aber ~~die~~ die "Deutsche Ideologie" wird ^{aus} ~~als~~ falscher Redaktion außer acht gelassen.

Zum Beispiel hat man in der "Deutschen Ideologie", herausgegeben von Adoratskij (was seit etwa dreißig Jahren offiziell authentisch ist), jenes rücksichtslose Redaktionsprinzip gewählt, ~~das~~ ^{bei welchem} diese Manuskripte erst mit der Schere zerstückelt und dann mit Leim wieder zusammenfügt. ^{verdes.}

Bei der "Deutschen Ideologie", herausgegeben von Rjazanov, ~~verwendet man das Redaktionsprinzip, bei dem die Manuskripte den Anschein geben, als wären sie fotografiert.~~ ^{solle} Bei beiden Redaktionen gewinnt man gleiche Erkenntnisse, die man durch vorhandene Manuskripte nicht vervollständigen kann.

Aber Bagaturja sagt, daß dieses vorhandene Manuskript fast vollständig ist. Wir sind der gleichen Meinung.

Wir müssen uns auch mit der "Deutschen Ideologie", die von der DDR herausgegeben wird, als Literatur auseinandersetzen.

Diese hinterlassenen Manuskripte der "Deutschen Ideologie" bestehen aus sechs ^{Teilen} ~~Abteilungen~~ (im gewissen Sinne aus sieben) ~~für~~ ⁱⁿ zwei Bänden. ~~Diese~~ ^{Der} erste ^{Teil} ~~Abteilung~~ ist "I Feuerbach".

In dieser ^{Teil} ~~Abteilung~~ legten Engels und Marx positiv ihre Ansicht dar. Diese ^{der späte Engels} (hauptsächliche) ~~Abteilung~~ ^{Teil} ist unvollständig, wie schon Engels an seinem Lebensabend gesagt hat. Deshalb geht es besonders um die Behandlung des ^{Teil} ~~ersten~~ ~~Abteilung~~. In den Redaktionen von Rjazanov, Adoratskij, Bagaturja und der DDR gehen die Meinungen nur über diese ^{Teil} ~~Abteilung~~ auseinander.

Zum Beispiel ~~In~~ ⁱⁿ der neuen Ausgabe von Bagaturja hält man ^{z. B.} Seite 1 bis 7 und Seite 36 bis 39 des großen Bündels für verlorengegangen ("Feuerbach I" besteht aus zwei Bündeln). ~~Aber~~ ^{indessen} Wir glauben, daß es diese angeblichen Verluste nicht gibt.

Das kleine Bündel enthält zwei inhaltlich zusammenhängende Reinschriften, die aus je zwei Blättern bestehen und den Verlusten im großen Bündel von Seite 1 bis 6 und Seite 36 bis 39 entsprechen, und drei weitere Blätter.

Eines davon ist der Entwurf der Reinschrift; der Inhalt der anderen zwei Blätter steht im Zusammenhang mit dem Inhalt ab Seite 11 des großen Bündels. Deshalb müssen die Blätter des kleinen Bündels in die passenden Stellen des großen Bündels eingefügt werden. Das kleine Bündel darf nicht zusammengebunden werden, wie es bei der Redaktion von Bagaturja der Fall ist.

Wir glauben, daß die Deutsche Ideologie ("I Feuerbach") nach unserer Redaktionsmethode ein fast vollständiges Manuskript ist, obwohl eine Seite fehlt.

Es gibt bemerkenswerte Möglichkeiten in der Philosophischen Gesellschaft der DDR. Seit Veröffentlichung der "Deutschen Ideologie" in der DDR im Jahre 1966 scheint diese Grundströmung an die Oberfläche gekommen zu sein. Es scheint, daß man in der DDR begonnen hat, nicht nur die Neuinterpretation des historischen Materialismus, sondern auch die Neuzusammensetzung des gesamten marxistischen philosophischen Systems zu erforschen.

Auf diese neue Tendenz in der Philosophischen Gesellschaft der DDR ~~was~~ wurde unsere Aufmerksamkeit gelenkt.

Diese Tendenz bedeutet die Umwälzung der Geschichte der marxistischen Philosophie.

MYA FIL. INT.

Lukács Arch.